

Jetzt live erleben ...

Der neue DACIA DUSTER, der Preisbrecher im SUV-Revier! ... und ab 12. Juni bei uns ...

Das neue Renault Mégane Coupé-Cabriolet, mit einzigartigem Panorama-Glasklappdach. Jetzt mit Frühbuche-Vorteil bestellen – und den Sommer offen genießen.

Besuchen Sie uns auch auf www.renault-schmidt.de!

Autohaus **SCHMIDT** GmbH

Häger Straße 184 · D-57223 Kreuztal-Eichen
Telefon (0 27 32) 89 93-60

JOOP! GUCCI NIKE

GIORGIO ARMANI FOSSIL KLEIN VERSACE

PRADA Ray-Ban BOSS HUGO BOSS

OAKLEY Dior

Schöne Aussichten.

Das größte Sonnenbrillen-Angebot im Siegerland, die aktuellsten Modetrends mit den besten Sonnengläsern, natürlich auch in Ihrer Sehstärke.

BRILLEN FUCHS

Siegen • Oberstadt 0271/51054 • City-Galerie 0271/2382440

Ihre Spende hilft unheilbar kranken Kindern!
Bitte spenden unter: www.kinderhospiz-bethel.de

Schmutzige Brillengläser?

Den ganzen Tag hat man die Brille auf der Nase.

Da passiert doch eigentlich nichts.

Und doch!

Schaut man sich abends die Gläser an, muss man sich fragen, wie man dadurch noch gut genug hat sehen können.

So schmutzig können die Gläser sein! Durch nichts! Gewünscht ist ein Brillenglas, das nicht schmutzig wird. Also schmutzabweisend ist.

Hört sich einfach an. Ist aber eine riesige Herausforderung für die Industrie.

Denn die Beschichtung, die zur Schmutzabweisung auf das Glas aufgetragen wird, muss gleichzeitig noch viel mehr erfüllen:

- sie muss absolut transparent sein
- sie muss langlebig sein
- sie muss auf dem Glasmaterial gut haften
- sie muss Temperaturunterschiede aushalten können
- sie muss zu reinigen sein
- sie muss einfach den kompletten Alltag einer Brille überleben. Und zwar meistens mehrere Jahre.

Unser Markenhersteller hat jetzt ganz neu eine Beschichtung entwickelt, die so unvergänglich und rein ist wie eine Diamant.

Kombiniert mit einer Super-Entspiegelung, zur Minderung der Lichtreflexe, ist sie

- ultrarobust
- antistatisch
- wasserabweisend
- schmutzabweisend und
- langlebig

Das zeichnet Markenqualität aus. Damit Sie lange Freude an Ihrer Brille haben.

Informieren Sie sich bei uns über unsere Top-Markenqualität

konkav | konvex
sehkonzepte | sportoptik

konkav-konvex
inh. sandra schmidt
hindenburgstraße 1
57072 siegen

fon 0271 - 233 92 72
fax 0271 - 233 92 73
info@konkavkonvex.de
www.konkavkonvex.de



Sandra Schmidt

Kostenlose Sehberatung bis 15. Mai 2010

Mehr als eine „Krabbelgruppe“

Treff für Mütter von 15 bis 22 Jahre

Drolshagen. Die Beratungsstelle für Schwangere „Mirjam“ in Olpe hat in Zusammenarbeit mit der KOT Drolshagen ein neues Gruppenangebot für Schwangere und junge Mütter im Alter von 15 bis 22 Jahren und ihre Kinder entwickelt.

Ab Mai soll an jedem zweiten und vierten Samstag im Monat der Junge-Mütter-Treff stattfinden. Veranstaltungsort ist die Kleine Offene Tür (KOT) in Drolshagen, Annostraße 14 (Eingang hinter dem St. Clemens-Haus). Zum ersten Treffen wird am Samstag, 8. Mai, 10 bis 12 Uhr, eingeladen.

Hintergrund dieses Projektes ist laut Mitteilung die Erfahrung, dass sehr junge Frauen nach der Geburt ihres Kindes bereits bestehende Angebote wie Spielkreise und Krabbelgruppen nicht in Anspruch nehmen.

Sie sind vollauf mit der Bewältigung ihres neuen Lebensabschnittes beschäftigt. Die herkömmlichen Kurse und Gruppen sprechen diese Mütter und ihre Kinder nicht ausreichend an, können nicht genügend auf die spezifische Alters- und Ent-

wicklungssituation und besondere Problematiken der jugendlichen Mütter eingehen.

In einer auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Gruppe können die Frauen lernen, was für die Bewältigung des Alltags wesentlich ist. Außerdem soll der Junge-Mütter-Treff ein Ort der Entlastung, Ruhe und Geborgenheit für die Frauen und ihre Kinder sein. Das Angebot wird fachlich durch zwei Sozialpädagoginnen begleitet, die langjährige Erfahrung in der Jugend- und Mutter-Kind-Arbeit haben. Ein weiteres Ziel ist die Vertiefung bzw. Knüpfung der Mutter-Kind-Bindung.

Gefördert wird der Junge-Mütter-Treff durch die Mutter-Kind-Stiftung im Kreis Olpe, die KOT Drolshagen, die Beratungsstelle „Mirjam“ und die Stadt Drolshagen. Weitere Förderer, insbesondere für einen Hol- und Bringservice für die Mütter und Kinder, werden dringend gesucht.

Anmeldungen und Informationen unter ☎ (0 27 61) 83 87 17 (Beratungsstelle Mirjam) oder ☎ (0 27 61) 7 10 80 (KOT Drolshagen).

Überschlagen

18-Jährige baute Unfall bei Nebel

Helden. Eine 18-jährige Autofahrerin überschlug sich am Mittwochmorgen, als sie zwischen Helden und Dünschede mit ihrem Fahrzeug von der Straße abkam.

Die junge Frau fuhr zu dieser Zeit bei dichtem Nebel mit ihrem Ford über die Straße Zum Ziegenberg in Richtung Dünschede. In einer leichten Rechtskurve kam ihr, nach eigenen Angaben, ein dunkles Auto entgegen und sie musste

ausweichen. Hierbei verlor sie die Kontrolle über ihr Fahrzeug, überschlug sich und blieb auf der Beifahrerseite auf einem Acker liegen.

Der entgegenkommende Pkw sei ohne anzuhalten weitergefahren, gab die junge Fahrer bei der Polizei an. Die 18-jährige Lennestädterin wurde mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden an ihrem Fahrzeug beträgt rund 10 000 Euro.

Stab und Muschel

Pfingsten auf den Spuren der Pilger

Olpe. „Mit Schirm, Stab und Muschel“ so lautet das Motto des diesjährigen Pfingsttreffens für Jugendliche und junge Erwachsene von Samstag, 22. Mai, bis Montag, 24. Mai, im Jugendhof in Olpe.

Im Mittelalter war das Grab des Hl. Jakobus in Santiago de Compostela eine der bedeutendsten Wallfahrtsstätten. Das Jahr 2010 ist in Santiago de Compostela ein Heiliges Jahr, darum steht das Pfingstwochenende diesmal unter dem Motto: „Mit Schirm, Stab und Muschel“. Auf den Spuren der Pil-

ger werden sich die Teilnehmer des Treffens an diesem Wochenende mit Jakobus und den Pilgerwegen zu seinem Grab beschäftigen. Pfingstsonntag erwandern sie selbst ein Stück des Pilgerweges im Sauerland. Außerdem soll es gemeinsame Abende beim Lagerfeuer geben.

Das Treffen beginnt am 22. Mai um 12 Uhr. Es gibt zwei Kosten-Stufen, für „Verdiener“ und „Nicht-Verdiener“. Infos unter ☎ (0 27 61) 6 08-43 28 oder per eMail an chammer@junio.org.

Öffnungszeiten:
Di. 9.00 - 18.00 Uhr
Mi. 11.00 - 17.00 Uhr
Do. 9.00 - 18.00 Uhr
Fr. 9.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Salon Karin
HAIR and BEAUTY

Wir haben Verstärkung bekommen!

Ab dem 1. Mai gehört Friseurin Elena Schefer mit zu unserem Team.

Das ganze Team freut sich auf Ihren Besuch!

Auf dem Bruch 1 • 57234 Wilnsdorf-Wilden
Terminvereinbarung unter: Telefon: 0 27 39 - 87 54 47

Würdige Heimat

Jakobusstatue wurde in Fretter eingeweiht

Fretter. Fretter hat wieder eine Jakobusstatue in dem Bildstock in der Nähe der alten Knochenmühle. Der von der Familie Ruhmann gepflegte Bildstock beherbergte in den vergangenen Jahren eine Marienfigur. Früher befand sich eine Jakobusstatue in dem Bildstock, denn die Jakobusverehrung hat in Fretter eine lange Tradition.

Der Dorf- und Heimatverein mit Annette und Heiner Hoffmann an der Spitze engagierte sich für die neuerliche Besetzung des mittlerweile renovierten Bildstockes mit einer Jakobusstatue. Diese wurde in Süddeutschland von einem

Metzger, der die Schnitzkunst zu seinem Hobby machte, gefertigt. Die Figur wurde von einigen Vereinsmitgliedern höchstpersönlich dort abgeholt.

Am vergangenen Wochenende wurde die neue Jakobusfigur mit einer kleinen Andacht auf offener Straße gegenüber dem Bildstock eingeweiht. Im Beisein vieler Fretteraner weihte Vikar Mariusz Maziarka die Statue an ihrem neuem Standort ein.

Aus Bestwig waren Annemarie und Herbert Schmoranzer, beide Experten für Jakobus-Pilgerwege und Autoren des Buches „Wandern und Pilgern

auf der Heidenstraße“, ange-reist. Annemarie Schmoranzer: „Der mündlichen Überlieferung nach sollen Jakobuspilger in früheren Zeiten an diesem Bildstock Rast gemacht haben.“ Dieses sei nicht ganz von der Hand zu weisen, denn von hier aus erreichte man den uralten Heerweg bzw. Römerweg in Oedingen, der bis Siegburg ging. Von dort könnte man Anschluss an alte Handelsstraßen finden, die Richtung Nordwestspanien führten.

Wie auch immer, die Jakobusstatue hat in Fretter einen würdigen Standplatz gefunden. güpi



Vikar Mariusz Maziarka weihte die Statue an ihrem neuem Heimatort ein.

Foto: güpi

Minijobs: Neuer Service

Agentur für Arbeit stellt Neuerung vor

Siegen/Olpe. Seit kurzem bietet die Agentur für Arbeit Siegen – Geschäftsstelle Olpe zusammen mit der ARGE Olpe einen neuen Service an. Die gemeinsame Minijob-Vermittlung unterstützt in allen Fragen rund um das Thema 400-Euro-Jobs.

„Bisher haben wir uns im Vermittlungsbereich auf sozialversicherungspflichtige Beschäftigung konzentriert“, so Dr. Bertina Wolf, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Siegen, und Hans-Georg Völmicke, Geschäftsführer der ARGE Olpe. „Aufgrund zunehmender Anfragen von Menschen und Unternehmen nach Minijobs haben wir unser Dienstleistungsangebot zunächst als Modellversuch in dieses Marktsegment ausgeweitet. Es gibt viele Menschen, die

über diesen Weg bewusst den Kontakt zum Arbeitsmarkt halten. Klassisches Beispiel ist eine Hausfrau, die neben ihrer Familientätigkeit eine geringfügige Beschäftigung ausübt. Das wirkt sich bei einem zukünftigen Berufseinstieg aufgrund der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten positiv aus. Die Vergangenheit hat aber auch gezeigt, dass Minijobs für arbeitssuchende Menschen häufig eine Brücke in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung sind. Daher möchten wir bei der Suche nach einer solchen Chance gerne unterstützen.“

Der neue Service bietet aber auch den Arbeitgebern der Region Vorteile. Häufig werden zum Beispiel Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die flexible Erledigung von Aushilfstätigkeiten, für den Servicebereich

oder die Gartenpflege gesucht. Eine Sonderform der geringfügigen Beschäftigung stellen die Minijobs in Privathaushalten dar.

Hierbei übernimmt eine Haushaltshilfe Tätigkeiten, die normalerweise durch ein Familienmitglied erledigt werden. Die Inanspruchnahme der Minijob-Vermittlung ist selbstverständlich kostenlos, Aufwendungen für die Personalsuche entfallen. Durch die gezielte Vorauswahl von Bewerberinnen und Bewerbern sinkt der erforderliche Zeitaufwand für den Rekrutierungsprozess.

Ansprechpartnerin für Arbeitssuchende und Arbeitgeber in allen Fragen rund um Minijobs ist Ulrike Kaatz (☎ 0 27 61 / 96 40-140, eMail an Olpe.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de).



Trainerin verabschiedet

Grevenbrück. Zur Generalversammlung des Karnevalsclub (KC) Grevenbrück im Haus Boerger erschienen 39 Mitglieder. Schnell wurden die einzelnen Programmpunkte abgearbeitet. Bei Tagesordnungspunkt sechs stimmten alle für eine Satzungsänderung §7 um die Erweiterung des Vorstands. Zum siebten Beisitzer wurde dann auch einstimmig Manuel

Schuppert gewählt. Zur Wahl stand ebenfalls der 1. Vorsitzende Michael Rex. Einstimmig und mit großem Applaus wurde er für weitere zwei Jahre in das Amt berufen. Eduard Dietermann als erster Kassierer, Christian Allebrodt als fünfter Beisitzer und Markus Humpert als sechster Beisitzer wurden ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Schriftführer Christopher Kno-

che übergab sein Amt an Eva Tiegelkamp, Christopher Knoche wurde für zwei Jahre als erster Beisitzer gewählt. Kassierprüfer ist ab sofort Tobias Brill. Mit viel Applaus verabschiedet wurde an diesem Abend die Trainerin der Grevenbrücker „Tanzzwerg“, Tanja Schneider. Sie war seit dem Jahr 2000 Trainerin und auch Mitgründerin der Gruppe.